



ENGEL

KUNSTAUKTIONEN

PRESSEMITTEILUNG

Juni 2009

Vorbericht zur 119. Auktion

„Kunst und Antiquitäten“ | 11. Juli 2009

Vorbesichtigung 5. – 8. Juli 2009

Bedeutende Sammlungsauflösungen

In der diesjährigen Sommerauktion am 11. Juli bei sind in der Kategorie Gemälde moderner und zeitgenössischer Künstler hochkarätige Offerten - besonders russischer und polnischer Künstler - zu verzeichnen.

Darunter ein um 1921/22 entstandenes Landschaftsgemälde des Postimpressionisten Konstantin **Gorbatov**, in dessen Arbeit sich dem Betrachter im stimmungsvollem Licht der Blick auf eine Wolgastadt eröffnet. (Schätzpreis 70.000 – 80.000 €).

Mit einem Blumenstillleben ist der polnisch-französische Maler und Graphiker Moise Kisling vertreten. Das in kühler Sachlichkeit ausgeführte Gemälde ist mit einer Taxe von 50.000 – 60.000 € angesetzt. Thematisch düster und optisch heiter wird es mit Alexander Sitnikov´s Gemälde aus der Serie „Feast of predators“ aus dem Jahr 1997. (Schätzpreis 25.000 – 30.000 €). In leuchtenden Farben präsentieren sich die bedrohlich wirkenden und archaisch anmutenden Fabelwesen. Ein weiteres Gemälde **Sitnikov´s** „Eros.Philos.Agape“ kommt mit 18.000 – 20.000 € zum Aufruf.

Zu den besonderen Highlights der Auktion zählt auch eine **Sammlung an afrikanischen Figuren und Masken** musealer Qualität. Ehemals im Besitz von Sara Luther, später John McLachin, gelangten Sie in den Bestand einer Pariser Privatsammlung. Ausgestellt wurden die insgesamt **26 Objekte** bereits in den Galerien Gotham, New York und Tiwara, Bordeaux. Die ins 19. und frühe 20. Jahrhundert datierten Stücke können je zu einem Limit im vier- und fünfstelligen Bereich ausgerufen werden. Darunter beispielsweise eine **Fang Figur** aus dem 19. Jahrhundert, taxiert auf 24.000 €.

Zahlreiche Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen aus der Privatsammlung W. Klendauer (Nizza, Süd-Frankreich), vor allem Landschaftsansichten französischer Künstler des 19. und 20. Jahrhunderts, sind im drei- bis vierstelligen Bereich taxiert.

Auf dem Gebiet des Kunsthandwerks sind besonders hervorzuheben: eine **Holzschatulle** (900 €), eine Braunschweiger **Modellkommode** (500 €) und ein fein graviertes **Kokosnussbecher** (400 €) aus dem 18. Jahrhundert und weiterhin eine Gewürzreibe des 18. bzw. frühen 19. Jahrhunderts mit prächtigen Intarsienarbeiten (300 €).

Nicht zu vergessen sind **20 tibetanische Teppiche** des 19. und frühen 20. Jahrhunderts aus einer deutschen Sammlung, die je mit 240 € bis 270 € im Limit sehr moderat angesetzt sind.

ENGEL Kunstauktionen

Friedrich-Ebert-Ring 12 | 56068 Koblenz | Germany

Telefon ++49 (0) 261-914 3751 | Telefax ++49 (0) 261-914 3752

www.engel-kunst.com | info@engel-kunst.com

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Katharina Schmitz